

bvm GmbH über den Fachkräftemangel im Mittelstand

Epoch Times 15. August 2014 Aktualisiert: 15. August 2014 16:39

Die Nachfrage an Fachkräften im Mittelstand nimmt erheblich zu. Der Aufwärtstrend bedeutet, dass sich Unternehmen aus dem Mittelstand auf starke Konkurrenz einstellen müssen. Denn hochqualifizierte Fachkräfte sind gefragter denn je ...

In Deutschland und Österreich herrscht derzeit ein großer Mangel an Fachkräften. *Foto: Thomas Lohnes/Getty Images*

Die Nachfrage an Fachkräften im Mittelstand nimmt erheblich zu. Der Aufwärtstrend bedeutet, dass sich Unternehmen aus dem Mittelstand auf starke Konkurrenz einstellen müssen. Denn hochqualifizierte Fachkräfte sind gefragter denn je und werden dringend benötigt, um die Wirtschaft zeitgemäß und zukunftsweisend zu gestalten. Daher ist es wichtig, dass sich mittelständische Unternehmen richtig beraten lassen, um als attraktive Arbeitgeber auf dem Markt bestehen zu können.

In Deutschland und Österreich herrscht derzeit [ein großer Mangel an Spezialisten](#). Eine anwachsende Nachfrage an hochqualifizierten Fachkräften deutet zwar auf eine positive wirtschaftliche Entwicklung hin, führt jedoch für klein- und mittelständische Unternehmen zu einem verschärften Konkurrenzkampf um begehrte Fachkräfte. Mit der richtigen Strategie können sich Mittelständler, trotz steigender Konkurrenz, Experten langfristig sichern und nachhaltig an das Unternehmen binden. Um die mit dem Fachkräftemangel verbundenen Schwierigkeiten zu lösen, sollten [klein- und mittelständische Unternehmen qualifizierte Hilfe](#) in Anspruch nehmen. Die bvm GmbH ist ein professioneller Dienstleister, der sich darauf spezialisiert hat, klein- und mittelständische Unternehmen zu stärken und mit einem breiten Wissensspektrum beratend zur Seite zu stehen. Der Erfolg der Unternehmensberatung spricht für sich, denn die bvm GmbH hat bereits mehr als 4.000 mittelständische Unternehmen mit der Hilfe und Kompetenz von über 150 Mitarbeitern analysiert und erfolgreich am Markt ausgerichtet. Ein maßgebliches Argument dafür, dass die bvm GmbH eine der wenigen Beratungsfirmen im europäischen Raum ist, die sehr genau weiß, was der mittelständische Unternehmer will. Insbesondere die Beratung in Bezug auf den Fachkräftebedarf und die möglichen Handlungsfelder sowie die Unterbreitung alternativer Handlungsmöglichkeiten gehören zum Repertoire der bvm GmbH. Um trotz steigender Konkurrenz erfolgreich am Markt zu bestehen, müssen Mittelständler einige wesentliche Prinzipien beachten, [erklärt die bvm GmbH in zahlreichen Blogbeiträgen](#). Nach einer umfassenden Analyse des Unternehmens sowie intensiven Gesprächen mit den Mitarbeitern und der Unternehmensführung werden effiziente und erfolgsorientierte Lösungen vorgestellt. Dabei wird der Personal- und Qualifikationsbedarf ermittelt, um schließlich verschiedene Personalbeschaffungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen vorzustellen. Im Fokus der Auswertung durch die bvm GmbH stehen vor allem die betriebliche Personalbindung und die Sicherung der betrieblichen Innovationsfähigkeit. Themen wie die Bezahlung, die Arbeitsplatzqualität und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind ebenfalls wichtige Aspekte. Sie sind für den Erhalt von Führungskräften und Mitarbeitern von großer Bedeutung und werden somit in der Auswertung, die die bvm GmbH durchführt, stets mitbehandelt. Ziel der Zusammenarbeit ist, durch eine optimale Ausrichtung des Unternehmens die Attraktivität als Arbeitgeber langfristig und individuell zu gewährleisten. Der steigende Bedarf an Fachkräften ist nach Feststellung der bvm GmbH branchenübergreifend. Sowohl kaufmännische als auch technische und naturwissenschaftliche Fachkräfte sind heutzutage gefragter denn je.

Vor allem die sogenannten MINT Berufe – mathematische, ingenieurwissenschaftliche, naturwissenschaftliche und technische Berufe – weisen momentan eine hohe Nachfrage auf. Das bedeutet, dass ein Fachkräftengpass insbesondere für IT- und Ingenieurberufe vorliegt, aber dass auch Ärzte, Pflegekräfte und teilweise einfache Arbeitskräfte im Dienstleistungsgewerbe knapp sind.

Unternehmen müssen die Mitarbeiterbindung fördern

Jeder Unternehmenserfolg ist unmittelbar von dem Einsatz und der Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter abhängig. Durch den aktuellen Fachkräftemangel und die wachsenden Rekrutierungsprobleme wird es für Unternehmen immer wichtiger, sich mit der Mitarbeiterbindung auseinanderzusetzen. Ein gutes Betriebsklima, eine marktgerechte Bezahlung sowie Gesundheitsförderung und Karriereperspektiven sind für die meisten Beschäftigten maßgeblich für ein Beschäftigungsverhältnis. Eines der entscheidendsten Kriterien für einen attraktiven Arbeitgeber ist, dass Mitarbeiter das Gefühl der Zugehörigkeit und der Anerkennung in einem Unternehmen genießen. Ein offener, fairer und wertschätzender Umgang hat dabei einen wesentlichen Einfluss auf die Mitarbeiterbindung zum Unternehmen und das Bestehen im Wettbewerb. Um die Mitarbeiter nicht an ein konkurrierendes Großunternehmen zu verlieren, ist es daher wichtig, regelmäßige Mitarbeitergespräche zu führen. Somit kann das Unternehmen dafür Sorge tragen, dass ein angemessenes und interessantes Tätigkeitsfeld geboten und auf die einzelnen Bedürfnisse der Mitarbeiter eingegangen wird.

Die steigende Zahl an Mitbewerbern und der große Mangel an Fachkräften in Österreich und Deutschland erschwert es klein- und mittelständischen Unternehmen sich am Markt zu bewähren. Zusätzliche Faktoren wie geringe Gewinnmargen, höhere Kosten und eine zunehmende Markttransparenz sind weitere Punkte, die Unternehmen schwer zu schaffen machen. Um am Markt zu bestehen und sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen, sind kompetente Mitarbeiter ein wesentlicher und wichtiger Grundstein. Durch eine positive Bindung und individuelle Perspektiven werden Themen wie Sicherheit, Orientierung und die Zugehörigkeit zum Unternehmen gefördert und gestärkt. Die Bindung an den Betrieb ist eine solide Grundlage zur Vorbeugung negativer Einflüsse, da zufriedene Mitarbeiter mit nachweislich erhöhtem Engagement und loyalem Auftreten Dritten gegenüberstehen. Des Weiteren wird das Vertrauen in die Dienstleistung oder das Produkt gestärkt, wenn die Mitarbeiter überzeugend und begeistert für das Unternehmen eintreten. Daher ist es wichtig, die Mitarbeiter zu fördern und deren Qualifikation ständig zu verbessern.

Das duale Studium als Erfolgsrezept

Mitarbeiter präsentieren das Unternehmen und sorgen für die Ertragssteigerung. Daher ist es wichtig in deren Aus- und Weiterbildung zu investieren. Die bvm GmbH empfiehlt den Firmen, die sich frühzeitig Fachkräfte sichern möchten, ein duales Studium zu offerieren. Denn ein duales Studium bindet nicht nur junge Fachkräfte an das Unternehmen, sondern bietet mittelständischen Betrieben auch gleichzeitig die Möglichkeit, Fachkräfte nach eigenen Interessen auszubilden und ihnen anspruchsvolle Führungspositionen langfristig zuzuweisen. Der entscheidende Vorteil von dualen Studenten ist, dass diese bereits während der Ausbildung praktische Erfahrung sammeln, sofort einsatzfähig sind und somit nur unwesentliche Einarbeitungskosten verursachen. Die bvm GmbH empfiehlt die Aufgaben, die duale Studenten übernehmen sollen, im Vorfeld genau festzulegen, sodass sich auch erschließen lässt, welche Studiengänge für das Unternehmen geeignet sind und welche nicht. Nur so kann das duale Modell zielführend genutzt werden. Ein duales Studium bedeutet zwar viel Zeit und zusätzliche Ausgaben, jedoch rentieren sich die Investitionen langfristig gesehen gewaltig. Giannis Giannitsis, Geschäftsführer der Unternehmensberatung bvm GmbH, sagt: „Duale Studenten sind ein bedeutender Mehrwert für mittelständische Unternehmen, da neben dem theoretischen Wissen bereits praktische Anwendungen im speziellen Segment des Unternehmens durchgeführt werden. Somit wird der Mitarbeiter schon während der Ausbildung zielführend auf die entsprechende Stelle qualifiziert.“(mz)